

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

Offentliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)
Gratidbellege: „Ausstrirtes Sonntagsblatt“.

Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Aussträgern 1,40 Mk., in den Ausgabestellen 1,20 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Landbesitzer-Bezugsfeld 1,95 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 10 Pf. berechnet.
Die Expedition ist an den Wochentagen Vormittags von 7-12 Uhr und Nachmittags von 1-7 Uhr geöffnet. — Sprechstunden der Redaktion 11-1 Uhr Mittags.

Insertionsgebühren: für die 4 gepaltene Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pf., für Privat- in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Compilirtes Material wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inlandes 25 Pf. Sonntags 30 Pf.
Sämtliche Anzeigen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Belagen nach Uebereinkunft.

Zum einmonatlichen Abonnement auf das „Kreisblatt“ für den Monat Juni laden wir hierdurch ergebenst ein. Man kann das „Kreisblatt“ bei jeder Postanstalt, auf dem Lande auch bei den Landbriefträgern, in der Expedition, sowie den Ausgabestellen und bei den Aussträgern für 50 Pf. bestellen.

Merseburg, den 18. Mai 1897.

Politische Nachrichten aus dem In- und Ausland.

Deutschland. Das Kaiserpaar in Wiesbaden. Der Kaiser und die Kaiserin sind am Abend des 17. d. M. in Wiesbaden eingetroffen und jubelnd begrüßt worden. Am Abend wohnte der Kaiser der Generalprobe des Dramas „Der Burggraf“, von dem es heißt, daß es nach Angaben und Entwürfen des Kaisers von Joseph Lauff verfaßt ist, im Hoftheater bei. Er habe in der Mitte des Parkes Platz genommen und unterhielt sich in den Zwischenacten auf Verhelfen mit dem Verfasser und dem Intendanten v. Hülsen. Der Probe folgte ein Vortrag im Schloß. Nach dem Besuch des Theaterfestes in der Markt-Kirche am Sonntag Vormittag stiftete das Kaiserpaar der Prinzessin Luise von Preußen, der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz und der Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe Besuche ab. Während der Kaiser sich hierauf nochmals in das Theater begab, um die letzten Vorbereitungen in Augenschein zu nehmen, nahm die Kaiserin in der v. Raupach'schen Villa an einem Kinderfest zum Besten der Augustas-Bibliothek theil. Später traf das heilige Großherzoginpaar ein und speiste gemeinsam mit den kaiserlichen Majestäten. Die Aufführung des historischen Dramas am Sonntag Abend hatte einen großen Erfolg. Die Majestäten langten um 7 Uhr im Theater an und wurden von Trompetenfanzaren begrüßt und vom Publikum mit begeisterten Hochrufen empfangen. Die Aufführung verlief glänzend. Es herrschte nur eine Stimme der Bewunderung über den prächtigen Eindruck der Inszenirung namentlich in den Akten, deren Schauplatz der Minnehof, die Kaiserwahl und das Lager Rudolph's von Habsburg ist. Bei den Worten des Burggrafen „Ein Reich, ein Kaiser, eine Kreuz“ erscholl brausender Beifall. Der Kaiser, der die Uniform der Garde-Kavallerieregiment, ließ noch dem dritten Akt den Verfasser des Dramas, Hauptmann Lauff, in die Hofloge entlassen. Unter kaiserlichen Hochrufen des Publikums, die sich auf dem Wege in die Stadt fortsetzten, ver-

ließen die Majestäten das Theater und kehrten nach dem Schloß zurück. Die Stadt war prächtig erleuchtet. — Die Dekorationsmaler Raitzky und Kottnera wurden zu Hofmalern ernannt. Graf Hochberg, der Intendant der lgl. Schauspiele, erwarb das Drama für Berlin.

— Ein Gedenktag für unser Volk war der Montag. 50 Jahre waren verflissen, daß ein damals noch völlig unbekannter 37-jähriger Mann, auf dessen Worte jetzt Europa lauscht, seine erste parlamentarische Rede hielt: am 17. Mai 1847 sprach im Vereinigten Landtage zum ersten Male Otto v. Bismarck.

— Bei dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe fand am Montag vor der Plenarsitzung des preussischen Abgeordnetenhauses eine Ministerbesprechung statt, in welcher die Erklärung des Fürsten über die Novelle zum Vereinsgesetz festgestellt worden sein dürfte.

— Der ständige Ausschuss des preussischen Landeseisenbahnraths ist für den 3. Juni einberufen. Auf der Tagesordnung stehen Anträge

— Zu der Londoner Meldung, daß Graf M. de L. in der Sitzung des Unterhauses bemerkte, man wisse, daß die deutsche Regierung beabsichtige, die Gefangenindustrie auch auf andere Artikel als Wärfenwaren, Matten etc. auszudehnen, bemerkt die ministerielle „Berl. Corr.“, daß diese Annahme, soweit die preussische Gefangenverwaltung in Frage komme, unrichtig ist. Es sei vielmehr das gerade Gegenteil der Fall. Die Gefangenverwaltung ist seit Jahren bemüht, die Unternehmerarbeit in den Gefängnissen einzuführen. Nach der Statistik vom Jahre 1895/96 waren nur 52 Proc. aller Gefangenen in Unternehmerbetrieben beschäftigt und vielfach für die Landesmeliorationen verwendet worden. In absehbarer Zeit wird die Unternehmerarbeit der Staatsanstalten so zusammenschrumpfen, daß von einem Einfluß auf die freie Industrie nicht mehr die Rede sein kann.

— Als charakteristisch für die Novelle zum preussischen Vereinsgesetz war von freisinniger Seite der Umstand bezeichnet worden, daß diese Vorlage nur die Unterschrift des preussischen Ministers des Innern trage. Dem gegenüber ist zu bemerken, daß die Vorlagen an den preussischen Landtag nur von den Ministern unterzeichnet werden, die sie resportmäßig zu vertreten haben; dagegen trägt der Bericht an den König, worin die Ermächtigung zur Einbringung der Vorlage erbeten wird, die Unterschriften des gesamten Staatsministeriums. So auch im vorliegenden Falle.

— In ihrer jüngsten Nummer schreibt die „Kreuzzeitung“ über das preussische Vereinsgesetz:

Es kommt nicht so darauf an, ein wievolums Vereinsgesetz vorzulegen; man muß es auch in den Fällen der formalen Nicht-Ständigkeit zu säubern wissen. Zu diesem Zweck wäre eine Forderung zu empfehlen, die das Ministerium der bürgerlichen Parteien entwirft und davon überzeugt, daß es sich nur darum handelt, dem Umwurzeln der Dämme auf's Auge zu drücken, nicht aber den ruhigen Staatsbürger in seiner berechtigten politischen Bewegungsfreiheit zu hindern.

— Der Erlaß einseitlicher Vorschriften für die Überwachung von Prostituirten in

Preußen wird vorbereitet. Es sind dafür nach einem Circular des Ministers des Innern, der Medicinalangelegenheiten und des Kriegsministeriums eine Reihe von Maßnahmen, in Aussicht genommen, durch welche die sittliche und hygienische Gefahr der Prostitution nach Möglichkeit eingeschränkt werden soll.

— Eine Berathung von Vertretern des deutschen Zuckersyndikats und der Genossenschaft österröisch-ungarischer Zuckerraffinerien über eine gemeinsame Regelung der Produktion hat in Dresden stattgefunden. Es wurde ein Einvernehmen darüber erzielt, daß die Einschränkung des Rübenbaues in beiden Reichen auszustreben und daß auch sonst zur Verbesserung der Verhältnisse in der Zuckerindustrie beider Reiche im Einverständnis vorzugehen sei.

— Der Verein zur Förderung der Handelsfreiheit hat in Hamburg unter dem Voritze Hambergers seine Generalversammlung abgehalten, in welcher über die Nothwendigkeit der Handelsvertragspolitik für Deutschlands Handel und Industrie verhandelt wurde.

— Der Arbeiterbewegung in Preußen wird vorbereitend. Es sind dafür nach einem Circular des Ministers des Innern, der Medicinalangelegenheiten und des Kriegsministeriums eine Reihe von Maßnahmen, in Aussicht genommen, durch welche die sittliche und hygienische Gefahr der Prostitution nach Möglichkeit eingeschränkt werden soll.

Oesterreich-Ungarn. Die feierliche Enthüllung des Maria Theresia-Denkmals in Preßburg hat am Sonntag im Beisein des Kaisers Franz Joseph stattgefunden. Der Monarch hielt hierbei folgende Rede:

Vor Allen sage ich aus tiefem Herzen dem wunnehilichsten und der Bürgerschaft Dank für die patriotische Opferfreudigkeit, mit welcher sie anlässlich der 25. Jahrestage meiner Krönung das Andenken meines ruhmreichen Vorfahren Maria Theresia auf dieser historisch bedeutungsvollen Stelle vereinigten. Und jetzt falle die Fülle, auf daß wir mit Fiedel für die Vergangenheit und mit dem festen Glauben an die Zukunft dieses Denkmals begründen, nicht nur als Symbol der treuen Anhänglichkeit und Liebe der patriotischen Bürgerschaft dieser alten Krönungsorte zum Thron und Vaterland, sondern gleichzeitig der segensreichen Harmonie zwischen dem König und der Nation und des nie schwindenden Dankes der Nation.

Italien. In der italienischen Abgeordnetenkammer hat die Erklärung des Ministerpräsidenten Rudini über die italienische Kolonie in Afrika einen recht guten Eindruck gemacht. Die Mehrheit der Kammer erklärte sich mit dem Regierungsvorschlag, die militärische Besetzung in Erythraea auf das Mindestmaß zurückzuführen und sie möglichst auf Massauah allein zu beschränken, einverstanden. Viel besprochen wird dagegen die Absicht der Regierung, der ganz noch teilweise die von der italienischen Souveränität abhängenden Gebiete abzutreten, vielmehr ein Gebiet unter eingeborenen Häuptlingen nach freier Wahl Italiens zu schaffen. Daß die provisorische Besetzung Kassala's so bald wie möglich aufgehoben werden soll, fand die Zustimmung des Hauses.

Frankreich. Dem französischen Kabinet Méline wiederholt der Vorwurf der Unfruchtbarkeit gemacht worden. Der Ministerpräsident suchte diesen Vorwurf in einer zu Valence gehaltenen langen politischen Rede zu entkräften, in welcher er sich bitter über die vielfachen Interpellationen beschwerte, die die Deputirtenkammer während seiner Amtszeit an die Regierung zu richten nicht müde wird. — Die Konferenz der deutschen und französischen

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Landbriefträger auf seinem Beistellgange ein Annahmeprotokoll mit sich führt, welches zur Eintragung der von ihm unterwegs angenommenen Sendungen mit Wertangaben, Einschreibsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Paketen und Nachnahmsendungen, sowie der ihm übergebenen baaren Geldbeträge für Zeitungen, Postwertzeichen u. s. w. dient. Will ein Aufstiefler die Eintragung selbst bewirken, so hat ihm der Landbriefträger das Buch vorzulegen. Bei Eintragung des Gegenstandes seitens des Landbriefträgers muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der Richtigkeit der abgegebenen Eintragung gewährt werden. [1233] Merseburg, den 1. April 1897.

Kaiserl. Postamt. Lattermann

Versteigerung.

Mittwoch, den 19. Mai cr., Vorm. von 9 1/2 Uhr ab, werde ich im „Schützenhause“ hiersebst wegen verweigerter Annahme ca. 20 Mille Cigarren öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Merseburg, den 15. Mai 1897. [2016] Meyer, Gerichtsvollzieher.

Berdingung.

Ein Stück Mauer am hiesigen Friedhofe soll abgebrochen und neu aufgeführt werden und wird dazu Termin auf Montag, den 24. Mai, Nachm. 6 Uhr. anderaumt. Zeichnung und Kostenschlag liegt bei dem Unterzeichneten bis dahin von 12—2 Uhr täglich aus. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht. [2011] Naundorf, den 17. Mai 1897. Der Gemeindevorstand.

Wiesenverpachtung.

Die Grasnutzung von ca. 170 Morgen Wiesen des Ritterguts Traargarth soll Freitag, den 3. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen vergeben werden. Sammelplatz: Rittergutsgehöft Traargarth. Die Gutsverwaltung.

Kirchenverpachtung.

Die zum Rittergut Schkopau gehörige Kirchengang an dem Communicationwege Schkopaus Dörfewitz, soll am Sonntag, d. 22. Mai, Mittags 11 Uhr, im Großen Gasthof meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden. [1957] Die Gutsverwaltung Schkopau.

50000 Mark

sind sofort oder später ev. auch getheilt unter günstigen Bedingungen auf gute Hypothek zu vergeben. Näh. b. Zimmermeister Winkler, Wolfstr. 8. [1982]

960 000 Mark

unkündbare Fonds von 3/4 % an auf Acker zu sofort oder später auszuliefern. Anträge unter W. Z. 161 an Rudolf Mosse, Magdeburg. [1853]

Möbl. Wohnung sof. z. verm. [1962] Kenmarkt 59

Warnung!

Das Befahren der Feldwege der Gemeinde Dörfewitz ist für fremdes Fuhrwerk bei 5 Mark Strafe verboten [1953] Dörfewitz, den 10. Mai 1897. Der Gemeindevorstand.

Als Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause Elisabeth Grosse, Breitestraße 5. [1988]

Eine alte renommierte Berliner Cigarren-Firma beabsichtigt einem geeigneten soliden Geschäftsbetriebe beliebiger Branche in Merseburg unter sehr günstigen Bedingungen eine Niederlage zu übertragen. Gefällige Offerten unter C. G. 250 an Haafenstein & Vogler A. G., Berlin S. W. 19. [2014 2017] Vertreter.

Für eine erste u. renom. Wein- und Spirituosen-Gros-Firma wird ein tücht. Vertreter gesucht. Nur solch. Herren bel. i. Adr. z. s. an J. Petersen, Ann.-Exp. Altona, Gerberstraße. Die Haupt-Bezirke einer alten, aufsolidierten Lebens-Ver sicherungs-Gesellschaft ist unter günstigen Bedingungen für den hiesigen Platz zu vergeben. Best. Off. sub. G. 687 befordert Max Gerstmann, Berlin W 9. [1964]

Dommerich's

- Anker-Cichorien vorzüglich in Tafeln ist praktisch
- Anker-Cichorien sparsam billig
- Anker-Cichorien löslich in Büchsen ist ergiebig mildbitter kräftig
- Anker-Cichorien schmackhaft in Packeten ist anregend bekömmlich nahrhaft

ist überall käuflich

schlauenöl,

präpariert für Rasenmaschinen u. Fahräder aus der Anodolfabrik von H. Möbius & Sohn, Hannover. Zu hab. in all. besseren Handlungen. [14]

 Visitenkarten
 Verlobungsanzeigen
 Einladungen etc.
 elegant * billig
 Merseburger
 Kreisblatt-Druckerei.

Meinen werthen Geschäfts- und Sportfreunden zur Nachricht, daß ich auf hiesiger Wäldenwiese einen großen [2019]

Sportplatz mit Lern- und Rennbahn

errichtet werde. Der vorzügliche Grund und Boden ermöglicht einen sofortigen Gebrauch, so daß die Lernbahn vom nächsten Mittwoch an schon benutzt werden kann. Dagegen wird die Rennbahn in 14 Tagen zu Trainings-Zwecken zur Verfügung gestellt. Da der Platz von außen gänzlich abgesperrt wird, kann sich jeder mich Beehrende dem Sport gänzlich ungenirt widmen.

O. Erdmann, Stufenstr. 4.

An die deutschen Hausfrauen! Die armen Thüringer Weber bitten um Arbeit. Thüringer Weber-Verein zu Gotha. Geben Sie den in ihrem Kampfe um's Dasein schwer ringenden armen [2019]

bitte Beschäftigung. Wir offeriren:
 Sandtücher, grob und fein
 Wischtücher in diversen Dessins;
 Küchentücher in diversen Dessins;
 Staubtücher in diversen Dessins;
 Taschentücher, leinene.
 Scherwäcker.
 Servietten in allen Preislagen.
 Tischtücher am Stück u. abgepaßt.
 Leinen zu Hemden u. s. w.
 Linen zu Bettüchern und Bettwäsche.
 Halbleinen z. Hemden und Bettwäsche
 Alles mit der Hand gewebt, wir liefern nur gute dauerhafte Waare. Hunderte von Zeugnissen bezeugen dies. Muster und Preis-Courante stehen gerne gratis zu Diensten. [1941] Die kaufmännische Leitung besetzt mit Zeichner unentgeltlich.
 Der Leiter des Thüringer Weber-Vereins' Kaufmann C. F. Glübel, Landtags-Abgeordneter.
 Von Donnerstag, den 20. d. Mts. ab, stellen wir einen großen Transport schwere Rube mit Kalbern, sowie hochtragende Raben zum Verkauf im Gasthof „zum Kronprinzen“ in Dürrenberg. Schlippe & Koloff, Viehhändler.

Wer mit Erfolg und billig inseriren, alle Nebenhaltung - Verwieselfältigung, - Porto und Revisionswesen - ersparen will, wende sich an die älteste u. leistungsfähigste Annoncen-Expedition Haafenstein & Vogler A. G. Carl Brendel, Merseburg, Gottshardstr. 45. [1998]

Herberge zur Heimath, Hälterstr. 12a sind noch Bohn- und Schlafplätze an hier oder in der Umgegend arbeitende lebige Handwerker, Arbeiter u. s. w. zu vermieten. Preis pro Woche von 1,40 Mark an; Frühkaffee mit Zucker pro Portion von 10 Pf. an; volle Verpflegung nach Vereinbarung. Gute, kräftige Mittag- u. Abendkost wird auch an außer der Herberge Wohnende zu billigem Preise verabreicht.

! Lucia - Accord - Zither! von Jedem, ohne Wissenntnis so spielbar: 6 Manuale, 25 Saiten, voller schöner Ton, schwarz polirt mit feinen Verzierungen, samt sämtl. Zubehör u. 3 Notenheften, zus. ca. 60 Stücke entb., zus. nur M. 11,50 incl. Kiste gegen Nachnahme. [1667] Richard Kog, Müßlsw., Duisburg a. Rh.

100 Mägde und 100 Knechte sucht der k. k. Stellennachweis Leipzig, Gerberstr. 20 I. [1652]

Magdeburger Pferdeloose nur 1 Mark, 11 Loose für 10 Mk., Eise
 versendet H. Semper, Magdeburg. **2300 Gewinne** (darunter 5 beliebige Equipagen, 28 edle Pferde, 25 Fahr-
 räder) i. B. v. **60000 Mk.** Ziehung am 24 u. 25. Juni 1897. Ziehungsvorlegung ausgeschlossen. [2007

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Wagenleidender, achte
 ich Jedermann gern unentgeltliche
 Auskunft, über meine ehemaligen Wagen-
 beschwerden, Schmerzen, Verdauungs-
 störung, Appetitmangel u. und theile
 mit, wie ich ungeachtet meines hohen
 Alters hiervon befreit und gesund ge-
 worden bin. [1816
F. Koch, Königl. Förster a. D.
 Pömbfen, Post Nieheim, (Westfalen).

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes zu
 herabgesetzten Preisen. [269

J. G. Hippe,
 Klempnermeister.

**Karl Riesel's
 Extra-Fahrten**
 nach dem
Nord-Cap

und zum Besuche der
Ausstellung in Stockholm.
 Spezial-Programme und Anmelde-
 Formulare zu diesen beliebten
Nordlandreisen
 sind zu haben in der
Kreisblatt-Expedition.

Durch grossen Wortschwall

wird die Güte einer Sache nicht be-
 wiesen. Meine Concert-Zug-Harmonika
„Ideal“, 10 Töne, 2-theil. extraktarf.
 Doppelbalg mit f. Valabalter, Lederbalg-
 u. Nickelchug-Gefä. hoch. Metallbeschlag,
 2 Reg., 2 Chöre u. Tremolo, 40 Stimmen,
 empfiehlt sich selbst, kostet mit Schule
 u. Verz. eig. Nachn. nur **Mk. 5.90**
 und ist der Gipfel der Solidität.
Sofortige Rückertattung des ge-
 zahlten Betrages bei nicht vollständiger
 Zufriedenheit. [328
Richard Kox, Musikw., Duisburg a. Rh

Kleereiter!

Preisgekrönte, starke Kleereiter hat
 vorräthig und verkauft billigt
C. Voigt, Zimmermeister
 in **Afen a. Elbe.**

Messina - Apfelsinen

lachend-frische, goldgelbe Früchte, Post-
 forts (10 Pfd. Brutto) ca. 30-40
 St., franco incl. Verz. M. 3.-, ganze
 Riste 2-300 St. M. 9.- bis 9.50
 ab hier gep. Nachn. **Richard Kox,**
Südfrucht-Import, Duisburg a. Rh

Trockenschinken

zur prompten und späteren Lieferung
 offerirt billigt in Ladungen franco allen
 Stationen [668

Wilhelm Thormeyer,
Cöthen in Anhalt.

40-50 Stück junge **Enten** hat
 abzugeben [1450

S. Scharf, Dürrenberg.



**Die erste
 Merseburger
 Radfahr-Lernschule**

= für Herren und Damen =
 errichtet von **Gustav Schwendler**
 im März im heiligen **Bürgergarten**
 ist täglich von früh 6 Uhr an, auf Wunsch
 auch früher, bis Abends 9 1/2 Uhr geöffnet und bietet dieselbe den
 günstigsten geschützten Aufenthalt mit allen Bequemlichkeiten. Er-
 früchtungen werden gern in jeder Weise von Herrn G. Mehler ver-
 abreicht, so daß auch für Erholung stets gesorgt ist. [2024

Hochachtungsvoll
Gustav Schwendler.



„Geflügel-Börse“ Wochenblatt
 für alle Liebhaber
 von Geflügel, Hundes- u. Kaninchen.

Die „Geflügel-Börse“ vermittelt
 als das angesehenste und verbreitetste
 Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste
Kauf und Angebot
 von Thieren aller Art,
 enthält gemeinerständliche Anzei-
 gungen über
 alle Zweige des Thier sports

Lebensweise, Fütterung und Pflege
 des Geflügels,
 Eing., Hienügel und Kaninchen,
 Erziehung, Hundes- und Jagdhorn.

Neben diesen angenehmen Sachrichten
 bringt die „Geflügel-Börse“ zahlreiche
 „Kleine Mittheilungen“ über bemerkens-
 werthe Vorgänge in den einschlägigen Ge-
 bieten, aus dem Bereich der Jagd, Zucht-
 stellungsberichte u. enthält in einem
 „Sprechsaal“ zuverlässige Auskunft über alle
 Fragen der Züchtung und Pflege und
 bietet ihren Abonnenten Gelegenheit zur Ein-
 holung von „Arztbesuchen“ und „Sektions-
 berichten“ bei der Reg. Veterinärbehörde
 der Unterstadt Leipzig

Abonnementpreis vierteljährlich 75 Pf.
 Erscheint Dienstags u. Freitags.
 Samml. Postanfragen u. Buchbestellungen
 nehmen Befolgung an.
 Jahrespreis:
 4 gepaltene Bände oder deren Raum 20 Pf.

Expedition der **Geflügel-Börse (R. Froese) Leipzig.**

Interesse für die Geflügel-Börse
 Merseburger Kreisblatt-Expedition angenommen. [133

Fabrikate von A. L. MOHR

Altona-Bahrenfeld.

Mohr'sche Margarine
 besitzt nach Gutachten
 erster deutsch. Chemiker
 denselben Nährwerth
 und Geschmack wie
 gute Naturbutter und
 ist als billiger u. voll-
 ständiger Ersatz für
 feine Butter zu em-
 pfehlen, sowohl zum
 Aufstreichen auf Brod,
 als zu allen Küchen-
 zwecken.
 Wegen der vielen
 Nachahmung, meiner
 Marken verlange man
 ausdrücklich:
 „Mohr'sche Margarine“

Mohren-Kaffee
 bestehend aus einer
 Mischung von feinem
 Bohnen-Kaffee mit
 besten Kaffee-Ersatz-
 mitteln, ist wohl-
 schmeckender und be-
 deutend **kräftiger** als
 reiner Bohnen-Kaffee
 mittlerer Qualität u.
 giebt dem Kaffee ein
 volles Aroma u. eine
 vorzügl. goldbraune
 Farbe.

Mohren-Cacao
 garantirt rein und in
 Geschmack, Nährwerth
 u. Aroma gleichwerthig
 mit den theuersten
 Deutschen u. Hollän-
 dischen Cacao Sorten.
 Von Mohren-Cacao
 werden nicht, wie bei
 der Concurrenzware,
 verschied. Qualitäten,
 sond. nur eine feinste
 Qualität [1649

„Mohren Cacao“
 fabrizirt z. Preise von

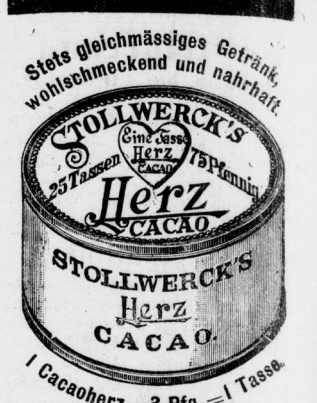
Pfund 60 Pf. Pfund M1.40.

Ueberall käuflich!

Futtermittel.
 736] **Reumilchende Ziegen** zu verkaufen bei
 M. Krell, Großlehna. [1448]
2 Weisk-Ziegen zu verkaufen bei
 Adolf Thon, Starfiedel. [1449
 Hochtragende **Ferse** steht zum Ver-
 kauf **Elerbad Gut Nr. 10.** [1447

**Restaurant
 „Zum Blüthengrund“
 bei Raumburg a. S.**

Schöner Fußweg nach Freyburg.
 Empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
 als herrlicher Ausflugsort. Täglich
 frisches Mal blau, à Port. 60 Pfg
 Auch embleie ich meinen Salon-
 Doppel-Schrauben-Dampfer [1931
„Westphalend“
 den geehrten Vereinen und Gesellschaften,
 sowie den Schulan zur gef. Benutzung,
 bei billigen Preisen
W. Ritor,
 Restaurateur „zum Blüthengrund“
Germanische Fischhandlung
 [2025] Frische Sendungen:
Schellfisch, Cabeljau, Schollen,
Räucherwaren, Fischconserven,
Malta-Kartoffeln, Süßfrüchte u.
 empfiehlt **W. Krämer.**



Stets gleichmässiges Getränk,
 wohlschmeckend und nahrhaft.
**STOLLWERCK'S
 Herz
 CACAO.**
 1 Cacaohertz = 3 Pfg. = 1 Tasse.
 In den Niederlagen Stollwerck's
 Chocoladen und Cacaos vorräthig.

!Reell und billig!

Vorrathflasche mit 3 Lit. = 4 1/2 Mk.
 feinen, reinen Samos M. 4.20, roth.
 Portwein M. 5.25, rein. med. Cognac
 M. 8.-, Cognac fine Charp. M. 12.-,
 hochf. Rothwein M. 4.-, alles franco
 gegen Nachn. bei [1663
Rich. Kohlweinimport, Duisburg a. Rh

Kuh mit Kalb zu verkaufen
Zweimen Nr. 2. [1451

Bazar.

An Gaben gin, en noch ein: Frau
 Rebel 3 Mk., Pastor Leucht 6 Mk.,
 Direktor Blas 3 Mk., Fr. A. Hauck 1
 Morgenhaube, Frau v. Reden 1 gest.
 Rod, 3 Schürzen, 2 Schüsseln Gehäd,
 Klempner. Hauptmann 1 Nachtlampe.
 1 Botanistrommel, Pfeffer- und Salz-
 menage, Frau Baurath May 1 kind.
 Brett mit 2 Karaffen, 6 Gläsern 1
 Riqueurflasche, 1 Seidel, 4 Dk. Japan.
 Papierervieten, 1 Schälchen, 1 Wäfsches
 beutel, 1 Radelfissen, Frau und Fr.
 v. Hofitz 1 gefädelten Rod, 1 geb.
 Garderobenhälter, Frau und Fr. Bohn-
 steit 1 gest. Kinderkleid, 1 gem. Photo-
 graphiefräher, Fr. v. Böttcher 20 Mk.,
 Frau Steuer-R. Piehler 1 Blumenvasse,
 1 Schreibstischale, 1 Panorama von
 Berlin, Frau v. Hinkeldey 10 Mk.,
 Fr. Th. von Hoefler 7 Schürzen, 4
 Bälle, 2 Bilderbücher, Frau Geh.-R.
 Hoppe 2 Basen, 1 Schreibmappe und
 3 Mk., Kaufmann Kröbmer 2 Büchsen
 Hummer, 1 Topf Mofrich, Fr. Frdr.
 Barth 3 japanes. Körbe, 1 Reisefissen.

